

Mitteilungsvorlage

Fachbereich/Amt/ Stab: III/61	Datum: 08.10.2020	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.:
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:	<i>885/16</i>	
1. Umweltausschuss	05.11.2020	Eingang Büro des Bürgermeisters: <i>B.-W. 21/10.20</i>	
2.			
3.			

Bericht über den Zustand der städtischen Ausgleichsflächen

Inhalt der Mitteilung:

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht über den Zustand der städtischen Ausgleichsflächen zur Kenntnis.

Ergebnis der Mitteilung: Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)

Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Kenntnis genommen lt. Mitteilungsvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage

Beschlussausführung ist nicht erforderlich

Eine (orange) Ausfertigung zur Beschlusskontrolle an Büro des Bürgermeisters

Datum:	Ausführendes Amt/ Sachbearbeiter:
--------	--------------------------------------

Begründung/ Sachstand:

Hintergrund

Die Stadt Burscheid unterhält seit dem Jahr 2008 ein eigenes Ökokonto für die Bauleitplanung und hat in diesem Zuge auf 27 Flächen Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt. Bei 19 dieser Flächen liegen die Pflege nach Ablauf der kostenerstattungsfähigen Herstellungs- und Entwicklungspflege sowie der dauerhafte Erhalt in der Verantwortung der Stadt. Die übrigen acht Flächen befinden sich in Privateigentum, so dass die Pflege und der dauerhafte Erhalt vom jeweiligen Eigentümer sicherzustellen sind.

Die Waldumwandlungsmaßnahmen auf städtischen Flächen werden regelmäßig durch den Förster und die Streuobstwiesen jährlich durch die Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH kontrolliert.

Sechs Flächen, die sich langfristig zu artenreichem Extensiv- bzw. Feuchtgrünland entwickeln sollen, werden alle drei Jahre durch ein externes Fachbüro begutachtet. Dieses Monitoring hat im Jahr 2019 stattgefunden, das Ergebnis wurde dem Umweltausschuss am 07.11.2019 vorgestellt.

Streu- und Wildobstwiesen

Die Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH hat die städtischen Streu- und Wildobstwiesen am 23. September 2020 begutachtet und bescheinigt für alle Flächen einen guten Pflegezustand der Bäume. Aufgrund der Trockenheit sind jedoch einige Bäume abgängig und müssen ersetzt werden.

Im Einzelnen stellt sich der Zustand der Flächen wie folgt dar:

Ausgleichsfläche	Zustand	Vorgeschlagene Maßnahme
AF 32 Dürscheid	2 Altbäume und ein neu gepflanzter sind abgestorben	Neupflanzung von 3 Bäumen Die Ausbreitung des Adlerfarns und der Brombeeren soll durch entsprechende Mäharbeiten ergänzend zur Ziegenbeweidung eingedämmt werden. Hierfür sind laut BAK gGmbH jährliche Kosten in Höhe von 110,00 € zu erwarten.
AF 74 Bürgermeister-Schmidt-Str.	Ein neugepflanzter Baum ist in schlechtem Zustand.	Es wird abgewartet, ob der betreffende Baum im kommenden Jahr noch einmal ausschlägt oder ersetzt werden muss.
AF 76 Löh	Die beiden im letzten Jahr neu gepflanzten Bäume sind gut angewachsen.	nicht erforderlich
AF 77 Blasberg	alle Bäume in Ordnung	nicht erforderlich
AF 82 Löh-Friedhof	Alle Bäume in Ordnung, die Wildobstbäume der Anfangspflanzung fruchten dieses Jahr gut.	nicht erforderlich

Ausgleichsfläche	Zustand	Vorgeschlagene Maßnahme
AF 84 Dohm	1 neu gepflanzter Baum ist abgestorben	Nachpflanzung eines Baumes

Städtisches Ökokonto

Der Punktestand des städtischen Ökokontos beträgt aktuell 17.936 Ökopunkte. Das Guthaben aus dem kreiseigenen Ökokonto beläuft sich auf 14 Wertpunkte.

Bei Bedarf sollen künftig Ökopunkte aus dem Kreis-Ökokonto gekauft werden, die Umsetzung weiterer städtischer Ausgleichsflächen ist derzeit nicht vorgesehen.

Der Bürgermeister

Caplan

